



# Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



20. Jahrgang • 9. Woche • 27. Februar 2026 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Anzeige



## Partei der Rentner verklagt die Bundesregierung vor dem Bundesverfassungsgericht



Am Dienstag, den 24. Februar 2026 hat die Partei der Rentner eine Verfassungsklage gegen die Bundesregierung eingereicht. Grund der Klage: Die Bundesregierungen haben im Laufe der Jahre rechtswidrig ca. 950 Milliarden zweckentfremdet aus der Rentenversicherung genommen, um Haushaltslöcher zu stopfen. Das ist ein Rechtsbruch, ein klarer Verstoß gegen die Verfassung. Denn das eingezahlte Geld gehört nur den Beitragszahlern und darf nicht für gesamt-gesellschaftliche Zwecke verwendet werden.

Kein Wunder, dass die deutschen Renten im europäischen Vergleich so gering ausfallen. Während in Italien, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Luxemburg, Österreich usw. Rentner zwischen 70 und 82 % ihres letzten Einkommens erhalten, liegt die deutsche Rente gerade mal bei 48 % und die soll laut Wirtschaftsweisen noch in den nächsten Jahren gekürzt werden.

Das lassen wir uns als Partei der Rentner nicht gefallen. Wir fordern das rechtswidrig entnommene Geld zurück und fordern eine gerechte Rente mit der man in Würde alt werden kann. Aber dafür brauchen wir Ihre Unterstützung. Am 8. März ist Landtagswahl in Baden-Württemberg. Wenn wir da als Bürger und Bürgerinnen zusammenstehen, gemeinsam wählen, sind wir stark und können politisch wirklich vieles verändern.

Bevor Sie also bei der Wahl Ihr Kreuz machen, bedenken Sie, wenn Sie die Alt-Parteien wählen, ändert sich nichts. Im Gegenteil, die Zeiten werden für viele von uns schlechter und Renten gekürzt werden. Das können wir nicht hinnehmen, wir Bürger brauchen Sicherheit. Kämpfen Sie mit uns. Wählen Sie für eine bessere Zukunft die Partei der Rentner.

Geben Sie uns Ihre Stimme, wir machen daraus eine Lobby der Rentner.

Wir danken Ihnen im Voraus.

Foto: Volker Rudolph

## Landtagswahl am 8. März 2026

Nicht nur als Rentner sollte man sich am Wahltag genau überlegen, wen man wählt !



Auch für alle, die später mal Rente beziehen, ist die Partei der Rentner (PDR), die richtige Wahl, um dem Renten-Dilemma entgegen zu wirken !

## Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

### Sch(m)utzengel Tübingen

#### Wir sind

die Sch(m)utzengel Tübingen, eine Gruppe Freiwilliger, die regelmäßig in Tübingen herumliegenden Müll aufammelt. Gemeinsam mit dem Umweltzentrum, dem BNE-Netzwerk Tübingen und den Teachers for Future führen wir am Samstag, 21. März 2026, eine „Neckarputzete“ durch. Im Neckar, am Neckar, oder auch drum herum. Geplant sind außerdem Aktionen im Bereich weiterer Gewässer im Stadtgebiet wie beispielsweise Ammer, Steinlach und Anlagensee.

#### Wir suchen

Menschen oder Gruppen, die Lust haben, ein Stück Tübingen in ehrenamtlicher Arbeit von Unrat zu befreien, ob einmalig (insbesondere am 21. März) oder regelmäßig. Die Teilnahme ist selbstorganisiert möglich, am besten im Team zu dritt, zu viert oder mit mehr Teilnehmenden. Unser Team koordiniert den Einsatz und visualisiert ihn mittels einer Karte. Weitere Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage.

#### Wir bieten

eine tolle gemeinsame Aktion am 21. März in Tübingen, Austausch mit anderen Aktiven und gemeinsames Feiern beim Abschlussfest danach.

#### Unsere Kontaktdaten

Sch(m)utzengel Tübingen  
Ansprechpersonen: Eriijn van Genuchten, Maria Schneider  
info@schmutzengel-tuebingen.de  
www.schmutzengel-tuebingen.de

#### Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/  
freiwilligenboerse

#### Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:  
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315  
www.bueroaktiv-tuebingen.de



\*



## Baubeginn für neues Erbe-Parkhaus

Die Erbe Elektromedizin GmbH baut für Mitarbeitende ein neues Parkhaus. Es bietet Platz für rund 600 Pkws und ist mit 100 Ladesäulen für E-Autos ausgestattet. Das Parkhaus wird als Rampenparkhaus ausgeführt, vergleichbar mit dem Parkhaus „Altstadt-König“ in Tübingen.

Für den Bau müssen insgesamt fünf Bäume entlang des Steinlachwasens gefällt werden. Die Baumfäll-

arbeiten begannen am Dienstag, 24. Februar, und können zu temporären Verkehrseinschränkungen führen.

Bei den Bäumen handelt es sich um sogenannte Berliner Pappeln.

Es werden drei neue Bäume an den alten Standort gepflanzt, sobald die Außenanlagen fertig sind.

## Stadtverwaltung bereitet Videoschutz am Europaplatz vor

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Universitätsstadt Tübingen darüber informiert, dass es die Videoüberwachung am Europaplatz für zulässig hält, wenn die Stadtverwaltung den Einsatz valide begründet. Grundlage ist eine Änderung im Landesdatenschutzgesetz, wonach Kommunen Videokameras einsetzen können, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu verbessern.

„Diese Einschätzung unserer Rechtsaufsichtsbehörde ist eine gute Nachricht für die Sicherheit in Tübingen. Der Videoschutz am Europaplatz kommt und macht diesen zentralen Platz künftig sicherer“, sagt Ober-

bürgermeister Boris Palmer. Die Stadtverwaltung holt momentan Angebote für die technische Umsetzung ein. Die Anschaffungskosten liegen bei schätzungsweise rund 20.000 Euro.

Am Europaplatz sollen insgesamt sechs Kameras installiert werden. Sie sollen nicht rund um die Uhr aufzeichnen, sondern nur in der Nacht. Aufzeichnungen sollen nur dann herangezogen werden, wenn dies zur Aufklärung von Straftaten erforderlich ist. Wo die Kameras genau angebracht werden und wann die Installation erfolgt, steht derzeit noch nicht fest.

## Wohngeldstelle erweitert ihre Öffnungszeiten ab 1. März

Die Wohngeldstelle der Fachabteilung Soziale Hilfen erweitert ab dem 1. März 2026 ihre Öffnungs- und Telefonzeiten.

Künftig steht sie zu folgenden offenen Sprechzeiten zur Verfügung:

Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung außerhalb der Sprechzeiten.

Telefonische Auskünfte sind unter folgenden Servicezeiten möglich:

Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Mit der Ausweitung der Öffnungszeiten möchte die Universitätsstadt Tübingen Bürgerinnen und Bürgern eine flexiblere Kontaktaufnahme ermöglichen. Ziel ist es, die persönliche Erreichbarkeit zu verbessern und Wartezeiten zu reduzieren.

Unabhängig von den Öffnungszeiten kann man Wohngeldanträge weiterhin online, postalisch oder per E-Mail einreichen.

www.tuebingen.de/wohngeld

## Seit 15 Jahren TOP-Lokalversorger: Stadtwerke Tübingen erneut mit beehrtem Siegel ausgezeichnet swt überzeugen mit Qualität, Engagement und Nachhaltigkeit

Die Stadtwerke Tübingen (swt) sind TOP-Lokalversorger Strom und Gas 2026 – zum 15. Mal infolge. Seit 2008 verleiht das unabhängige Energieverbraucherportal (EVP) das begehrte Siegel. Seither gehören die swt durchgehend zu den ausgezeichneten Versorgern und überzeugen 2026 erneut in allen Bewertungskategorien.

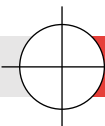
„Die zentrale Aufgabe der swt ist die Daseinsvorsorge – zuverlässig, bezahlbar und nachhaltig. Ebenso wichtig ist die soziale und ökologische Verantwortung in der Region.

Darum freut es uns, dass die Stadtwerke Tübingen als starkes Gesamtpaket wahrgenommen werden und nicht allein der Preis entscheidet“, sagt swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke. „Darauf bauen wir auf und gestalten den Mehrwert für Tübingen und die Umgebung aktiv weiter.“

Das TOP-Lokalversorger-Siegel steht für faire Preise, Verlässlichkeit und Kundenorientierung. Die teilnehmenden Energieversorger unterziehen sich freiwillig dem umfassenden bundesweiten Vergleich. Bewertet werden unter anderem Preis- und Tarifstrukturen, ökologische Aspekte, Beiträge zur Energiewende, Servicequalität, regionales Engagement, Transparenz, Digitalisierung, Kundenzufriedenheit sowie Zukunftsthemen.

Die transparenten und objektiven Bewertungskriterien bieten Verbraucherinnen und Verbrauchern Orientierung im komplexen Energiemarkt. Das hilft dabei, sich für den Anbieter zu entscheiden, der am besten zu den eigenen Bedürfnissen passt.

Weiterführende Informationen finden sich im Internet unter [www.top-lokalversorger.de](http://www.top-lokalversorger.de).



## Heizen mit Wärmepumpe: Infoveranstaltung am 6. März

Der Wärmebereich ist die größte Treibhausgasquelle in Tübingen. Als klimafreundliche Alternative zum Öl- oder Gaskessel bieten sich in Bereichen, in denen absehbar kein Wärmenetz vorhanden ist, insbesondere Wärmepumpen an. In Ländern wie Norwegen sind Wärmepumpen seit langem die Standardheizung, auch in Deutschland verbreitet sich die Technik sowohl bei Neu- als auch Altbauten zunehmend. Um diesen Trend zur klimafreundlichen Wärmeerzeugung zu unterstützen, lädt die Universitätsstadt Tübingen Hausbesitzer\_innen und Bauwillige zu einer Infoveranstaltung ein am Freitag, 6. März, 15 Uhr, im Rathaus am Markt, Ratssaal im 1. Stock. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Wie die Wärmepumpe Ihr Zuhause klimafreundlich heizt, erklären Experten. Bild: StockMediaSeller/Shutterstock.com

„Wenn wir unsere Klimaziele erreichen und unsere riskante Abhängigkeit von Öl und Gas reduzieren wollen, müssen wir vor allem beim Heizen schneller vorankommen. Wo klimafreund-

liche Fernwärme nicht zur Verfügung steht, sind Wärmepumpen dafür eine zentrale Technologie. Mit der Veranstaltung möchten wir Bürgerinnen und Bürgern eine fundierte Entscheidungsgrund-

lage bieten und zeigen, wie der Umstieg konkret gelingen kann“, sagt OB Boris Palmer.

Nach drei kurzen Fachvorträgen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, den technischen Grundlagen von Wärmepumpen und attraktiven Fördermöglichkeiten haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich auf der anschließenden Wärmepumpen-Messe weiter zu informieren. Regionale Wärmepumpen-Installationsbetriebe stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung und beraten zu konkreten Einsatzmöglichkeiten, Voraussetzungen in Gebäuden sowie zu Planung und Umsetzung. Zudem informieren die Stadtwerke Tübingen über ihr Angebot „WärmepumpePLUS“ zur schlüsselfertigen Wärmepumpe zum Festpreis mit optionalen Erweiterungen.

Die Veranstaltung ist Teil der Klimaschutzkampagne „Tübingen macht blau“.

[www.tuebingen-macht-blau.de](http://www.tuebingen-macht-blau.de)

## Tag der Archive am 7. März: Das Stadtarchiv lädt ein

Unter dem Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ öffnen Archive in ganz Deutschland ihre Türen. Das Tübinger Stadtarchiv präsentiert ausgewählte Dokumente und Bilder am Samstag, 7. März, 11 bis 15 Uhr, im Stadtarchiv im Anbau des Rathauses am Markt, Raum 152 (Zugang über den Haupteingang).



Ankunft der ersten Geflüchteten aus Ungarn auf dem Tübinger Hauptbahnhof im Dezember 1956. Bild: Alfred Göhner

Passend zum Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ zeigt das Stadtarchiv Bilder und Dokumente zum Thema Auswanderung, zu den ersten Gastarbeitern in Tübingen und zu den Auswirkungen von Flucht und Migration. Zudem gibt es eine Leseberatung für diejenigen, die Schriftstücke in deutscher Sprache besitzen und Unterstützung beim Lesen von Handschriften benötigen. Alle Interessierten sind außerdem eingeladen, Fotos, Briefe und Dokumente mitzubringen, die von der Tübinger Geschichte erzählen.

Um 11.15 Uhr, 12 Uhr, 12.45 Uhr, 13.30 Uhr und 14.15 Uhr werden Führungen durch die Magazine angeboten. Daran können jeweils maximal

15 Personen teilnehmen. Die Anmeldung zu den Führungen erfolgt vor Ort.

Der bundesweite Tag der Archive findet alle zwei Jahre statt und wird vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) initiiert. An diesem Tag soll der Blick der Öffentlichkeit auf die Arbeit der Archive gelenkt werden.

[www.tuebingen.de/stadtarchiv](http://www.tuebingen.de/stadtarchiv)

### Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen  
Stabsstelle Kommunikation und Medien  
E-Mail [presse@tuebingen.de](mailto:presse@tuebingen.de), Internet [www.tuebingen.de/medien](http://www.tuebingen.de/medien)

## Mehr Deutsche investieren in Aktien: GVI gibt wichtige Grundregeln für Anleger

Immer mehr Menschen in Deutschland entdecken die Aktienanlage. Die Verbraucherorganisation GVI erklärt, welche Grundregeln Privatanleger unbedingt beachten sollten.

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger investieren an der Börse. Auch Bundeskanzler Merz betont öffentlich die Bedeutung der privaten Vorsorge und wirbt für Aktien als langfristige Anlageform. Damit Privatanleger erfolgreich und verantwortungsbewusst investieren, sollten nach Ansicht der Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e. V. (GVI) einige grundlegende Prinzipien unbedingt beachtet werden.

„Bevor man eine Aktie kauft, sollte man sich gründlich mit dem Unternehmen beschäftigen“, erklärt Siegfried Karle, Präsident der GVI. Entscheidend sei, die wirtschaftlichen Perspektiven, das Geschäftsmodell sowie die zukünftigen Chancen und Risiken zu verstehen.

Welche weiteren Grundregeln Privatanleger beherzigen sollten, fasst die Verbraucherorganisation in ihrem Informationsblatt „Goldene Regeln für Aktienanleger“ übersichtlich zusammen. Das Dokument steht unter [www.geld-undverbraucher.de](http://www.geld-undverbraucher.de), Rubrik „Gratis“, kostenlos zur Verfügung.

\*

**IMMER IN BESTFORM: SERVICE & INSTALLATION VOM MEISTERBETRIEB**

Moderne Gebäudeinstallation  
Kommunikations- & Sicherheitstechnik  
Fachberatung für Elektrogeräte, TV und Media

Unsere Service-Hotline: **07071 93240**

Aktuelle Angebote unter: [www.elektrobetz.de](http://www.elektrobetz.de)

**EURONICS Elektro Betz**

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240  
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

## „Babys erste Beikost“: alltagstaugliche Tipps zur Beikost Online-Vortrag am Dienstag, 10. März um 9.00 Uhr

Der Übergang von der Milch zur Beikost ist ein spannender Schritt in der Entwicklung eines Babys.

In einem Onlinevortrag am Dienstag, 10. März von 9.00 bis 10.30 Uhr von BeKi-Referentin und Diätassistentin Franziska Späth können Interessierte erfahren, wie der erste Brei optimal zubereitet wird, was er enthalten sollte und wann der richtige Zeitpunkt für den Beginn der Beikost ist.

Die Referentin erläutert anschaulich, die Unterschiede und Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Beikostformen. Neben fundiertem Hintergrund-

wissen erhalten Eltern auch praktische Tipps für den Alltag.

Der Onlinevortrag ist kostenfrei. Die Veranstaltung der Abteilung Landwirtschaft des Landratsamtes Tübingen findet im Rahmen der Landesinitiative BEKI – Bewusste Kinderernährung statt und wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: [www.kreistuebingen.de/landwirtschaft](http://www.kreistuebingen.de/landwirtschaft) (Rubrik aktuelle Veranstaltungen)

### Veranstaltungstipp

### Flohmarkt rund ums Kind

Mit Kaffee- und Kuchenverkauf (auch zum Mitnehmen)

Samstag, 7. März von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Dorfackerschule, Neuhaldenstr. 2, Tübingen-Lustnau  
Zusätzlicher Verkauf für Schwangere: 10.00 – 11.00 Uhr

Es werden gut erhaltene gebrauchte Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 164, Erstausrüstungsartikel, Autositze, Kinderwagen, Kinderfahrzeuge, Bücher, CDs und sonstige Spielsachen zum Verkauf angeboten.

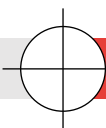
Der Flohmarkt findet auf Kommissionbasis nach vorheriger Anmeldung statt.

20 % des Umsatzes, sowie der gesamte Erlös des Kuchenverkaufs, kommen dem Förderverein der Dorfackerschule zugute.

Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

**T**übingen **T**afel e.V.

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen  
[www.tuebingertafel.de](http://www.tuebingertafel.de) [www.tuebingertafel.de](http://www.tuebingertafel.de) Tel. 07071 - 94 06 94  
Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,  
IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94



Universitätsklinikum  
Tübingen

## Sport und Bewegung bei Hüft- und Kniearthrose

**Jetzt anmelden:** Kurse der Sportmedizin mit angeleitetem Trainingsprogramm starten im April, die orthopädische Voruntersuchungen bereits im März.

**Möglichst gut und möglichst lange mit Arthrose leben – das ist das Ziel des AMPeL-Programmes der Tübinger Sportmedizin. Neben angeleiteter Bewegungstherapie umfasst das sechsmonatige Programm auch eine orthopädische Untersuchung, eine motorische Funktionsanalyse sowie Vorträge zu aktuellen Themen der Hüft- und Kniearthrose.**

AMPeL – so heißt das Programm der Arthrose Management Plattform, das ein umfassendes Sport- und Bewegungsprogramm für Patientinnen und Patienten mit Hüft- und Kniearthrose bietet. Sechs Monate lang können Teilnehmende von den vielen Bausteinen des Angebotes profitieren.

Vor dem Start wird eine ärztliche Untersuchung durchgeführt. Sie beinhaltet einen orthopädischen Check-up und eine individuelle Beratung. Eine motorische Funktionsanalyse erfolgt nach dem „grünen Licht“ aus ärztlicher Sicht. Innerhalb der Analyse werden unter anderem die persönlichen Bewegungsmöglichkeiten, die Kraft der unteren Extremitäten sowie das Gleichgewicht erfasst.

### Kombination verschiedener Trainingsformen

Das Trainingsprogramm besteht aus unterschiedlichen Trainingsformen. In Gruppenkursen (20 Einheiten über 90 Minuten) sind neben praktischen Übungen auch Themen wie Anatomie, Biomechanik und Trainingslehre ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Auch das regelmäßige Heimtraining wird vorbereitet.

Dabei werden Einschränkungen, Leistungsschwankungen und Schmerzen berücksichtigt. Ab der siebten Woche bietet das Programm die Möglichkeit, weitere sechs Monate lang Krafttraining an Geräten auf der Trainingsfläche der Sportmedizin im Gesundheitszentrum zu absolvieren. Nach einer Einführung können die Teilnehmenden im weiteren Verlauf die Trainingszeiten frei wählen.

Eine Vortragsreihe zu aktuellen Themen der Hüft- und Kniegelenksarthrose und zu Hilfestellungen für Training und Ernährung runden das sechsmonatige Programm ab.

Die Kosten für die gesamten sechs Monate betragen 679,40 Euro und können je nach Krankenkasse zur Kostenübernahme eingereicht werden.

### Weitere Infos

**Für die Anmeldung oder bei Rückfragen wenden Sie sich an die Abteilung Sportmedizin:**

**E-Mail: [biomechanik@med.uni-tuebingen.de](mailto:biomechanik@med.uni-tuebingen.de)**

**Telefon: 07071 29-88546**

### Kreislaufführung & Führung über die Mutter-Kind-Station

Regelmäßig lädt das Team des Mutter-Kind-Zentrums des Universitätsklinikums Tübingen Interessierte ein, die Station besser kennenzulernen. Die nächste Gelegenheit dieser Art bietet sich am Dienstag, 3. März.

Neben digitalen Informationsquellen, sind Führungen wie diese die beste Möglichkeit das Mutter-Kind-Zentrum zu entdecken – direkt vor Ort.

Um 18 Uhr werden die Teilnehmenden zum Start der Veranstaltung im großen Hörsaal auf Ebene 6 der Frauenklinik des Universitätsklinikums Tübingen (Calwerstraße 7) empfangen. Dort, wo Studierende der Humanmedizin und Hebammenwissenschaft in der Lehre täglich unterrichtet werden, werden sie in einer ausführlichen Präsentation mit allen Abläufen bei des Hauses vertraut gemacht. Kurze Filmsequenzen geben die Gelegenheit, sich einen Einblick in die verschiedenen Räumlichkeiten des Entbindungs- und Mutter-Kind-Bereiches zu verschaffen. Im Anschluss bekommen die Teilnehmenden natürlich auch den Raum, ausführlich ihre persönlichen Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mit dem Auto anreist, parkt am besten im Klinikparkhaus P3.

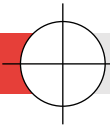
Die Universitäts-Frauenklinik freut sich auf ein breites Publikum und den gemeinsamen Austausch.



Bildnachweis: gilaxia/istock

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen  
Redaktion: Kommunikation und Medien  
[www.medizin.uni-tuebingen.de](http://www.medizin.uni-tuebingen.de)



## Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.

### Jugendguides Qualifizierung 2026

Jetzt bis zum 8. Mai 2026 bewerben

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren, die an NS-Verbrechen in Tübingen und an anderen Orten Baden-Württembergs erinnern wollen, können 2026 wieder live an der Jugendguides-Qualifizierung von Landkreis Tübingen und KulturGUT im Landkreis Tübingen e.V. teilnehmen. Die Qualifizierung startet mit einer dreitägigen Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof im Elsass vom 16. bis 18. Mai. Die gesamten 40 Qualifizierungsstunden zwischen Mai und Dezember sind kostenfrei. Ziel ist, dass Jugendguides im Anschluss an die Qualifizierung in öffentlichen Stadtgängen das vermitteln, was für sie erinnerungskulturell relevant ist. So wirken sie aktiv an der örtlichen Erinnerungskultur mit. Zur Qualifizierung gehören Elemente von Rhetorik und Didaktik und inhaltliche Workshops, etwa „Auf den Spuren der Stolpersteine“, „Uni Tübingen mit Hakenkreuz“, „Erbgesundheit, Zwangssterilisierungen und Euthanasie-morde“.

Wer gerne vor einer Gruppe spricht oder dies lernen will, Interesse an Geschichte, Gemeinschaftskunde oder Politik hat und in der Erinnerungskultur wirksam sein möchte, kann sich mit einem halbseitigen Motivationsschreiben unter [jugendguide@kreis-tuebingen.de](mailto:jugendguide@kreis-tuebingen.de) bis zum 8. Mai 2026 bewerben. Schülerinnen und Schüler können sich für Workshops und Exkursionen in der Regel vom Unterricht freistellen lassen. Für Studierende der Universität Tübingen zählt die Jugendguides-Qualifizierung als Schlüsselqualifikation. Nähere Infos unter [www.jugendguides.de](http://www.jugendguides.de)

### KreisBonusCard beim Landratsamt Tübingen

KreisBonusCard online beantragen und Vergünstigungen erhalten

Wer im Landkreis Tübingen lebt und Sozialleistungen bezieht, kann beim Landratsamt Tübingen die KreisBonusCard erhalten. Durch die Vorlage der Karte können bei vielen öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen, Vereinen oder Organisationen im Landkreis Tübingen Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Die Karte kann online unter [kreis-tuebingen.de/kbc](http://kreis-tuebingen.de/kbc) beantragt werden. Auch eine postalische oder persönliche Antragsstellung ist grundsätzlich möglich, die Online-Beantragung wird jedoch mit Blick auf eine schnellere Bearbeitungszeit empfohlen.

Für den Online-Antrag werden lediglich Angaben zur antragstellenden Person und gegebenenfalls weiteren im Haushalt lebenden Personen benötigt, welche die Karte erhalten sollen. Die vorzulegenden Nachweise können direkt hochgeladen werden. Nach einer positiven Prüfung der Antragsvoraussetzungen wird die Karte per Post zugestellt. Die KreisBonusCard ist zwölf Monate gültig. Der Landkreis Tübingen baut sein Angebot an online verfügbaren Leistungen kontinuierlich aus. Aktuell können bereits über 225 Leistungen der Verwaltung online genutzt werden. Darunter sind viele gefragte Leistungen wie z.B. die Kfz-Zulassung, der Führerscheinanträge, die Infektionsschutzbelehrung oder der Wohngeld-Antrag. Eine Übersicht über alle Onlinedienste des Landratsamts Tübingen findet man unter [kreis-tuebingen.de/onlinedienste](http://kreis-tuebingen.de/onlinedienste).

### Ausstellung „Train de Loos“ im Landratsamt

Öffentliche Führung am 4. März 2026 um 14 Uhr in der Glashalle

Das Projekt „Train de Loos“ ist ein deutsch-französisches Projekt des Kepler-Gymnasiums Tübingen und des Lycée Blaise Pascal de Longuenesse zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Frankreich. Bei einer öffentlichen Führung durch die daraus entstandene Ausstellung berichten Schüler:innen des Kepler-Gymnasiums Tübingen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Miriam Polack am Mittwoch, 4. März 2026 um 14 Uhr in der Glashalle des Tübinger Landratsamts, wie sie dabei geholfen haben, die Schicksale der Deportierten des letzten Konvois Nordfrankreichs, dem „Train de Loos“ anhand von Originalquellen aufzuarbeiten. Die Ausstellung führt in den historischen Kontext Frankreichs zwischen 1940 und 1945 ein und zeigt exemplarisch die Geschichte dreier junger Résistance-Kämpfer, die am 1. September 1944 mit dem „Train de Loos“ in deutsche Konzentrationslager gebracht worden sind. Sie ist noch bis zum 13. März 2026 in der Glashalle des Landratsamts zu sehen. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Termine für Gruppen und Schulklassen sind auf Anfrage bei Miriam Polack unter [polack@kepi.de](mailto:polack@kepi.de) kostenfrei möglich.



Stichgleis für Deportationstransporte ins Ghetto Theresienstadt  
Bild: Wolfgang Sannwald

### Social Media Auftritt des Landkreises Tübingen

Karriere-Kanäle und interessante Infos auf Social Media

Die Landkreisverwaltung ist auf diversen Social-Media-Kanälen aktiv. Seit 2019 besteht die Möglichkeit, sich auf Facebook über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Landkreis zu informieren. Der Facebook-Auftritt des Landkreises ist unter [facebook.com/kreistuebingen](https://facebook.com/kreistuebingen) erreichbar. Außerdem kann man sich auf Instagram, LinkedIn, Xing und Kununu über den Landkreis Tübingen als Arbeitgeber informieren. Unter dem Suchbegriff „Landratsamt Tübingen“ findet man Jobangebote, Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten sowie Benefits.

## Ausgleichsansprüche nach einer Trennung

Wenn Paare sich trennen, stehen neben den persönlichen Folgen regelmäßig erhebliche wirtschaftliche Fragen im Raum. Besonders konfliktträchtig sind die gemeinsame Immobilie sowie Missverständnisse rund um den Zugewinnausgleich und den Versorgungsausgleich.

Sind Ehegatten gemeinsame Miteigentümer einer Immobilie, ändert auch eine Trennung nicht die Eigentumsverhältnisse. Beide Ehegatten bleiben grundsätzlich gleichberechtigte Eigentümer. Für die Zeit der Trennung stellt sich dann zunächst die Frage der Nutzung. Ein Ehegatte kann unter Umständen verlangen, dass ihm der andere Ehegatte die Ehwohnung zur alleinigen Benutzung überlässt, soweit dies notwendig ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. Bei der erforderlichen Interessenabwägung ist auch das Wohl der im Haushalt lebenden Kinder zu berücksichtigen. Zieht ein Ehegatte aus der gemeinsamen Immobilie aus, kann unter bestimmten Vorausset-

Die Auseinandersetzung der gemeinsamen Immobilie darf nicht mit dem Zugewinnausgleich verwechselt werden. Haben die Ehegatten keine anderweitige Regelung in einem Ehevertrag getroffen, leben sie im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft. Durch den Zugewinnausgleich soll ein unterschiedlicher Vermögenszuwachs während der Ehezeit ausgeglichen werden. Der Zugewinnausgleich ist ein Ausgleichsanspruch in Geld. Davon zu unterscheiden ist die Vermögensauseinandersetzung, also die Verteilung der im gemeinsamen Miteigentum stehenden Gegenstände, etwa einer Immobilie oder eines gemeinsamen Kontos.

Für die Berechnung des Zugewinnausgleichs wird das Anfangsvermögen bei Eheschließung mit dem Endvermögen zum Zeitpunkt der Zustellung des Scheidungsantrags verglichen. Der „Zugewinn“ ist die Differenz zwischen dem Anfangsvermögen und dem Endvermögen. Hat ein Ehegatte demnach einen höheren

In Scheidungsfolgenvereinbarungen können regelmäßig Vereinbarungen getroffen werden, in denen Immobilienregelungen und Zugewinnausgleichsansprüche miteinander verknüpft werden. So kann ein Zugewinnausgleich desjenigen Ehegatten, der die Immobilie übernehmen möchte, auch mit dem Kaufpreisanspruch des anderen Ehegatten verrechnet werden. Sollte eine außergerichtliche Einigung nicht möglich sein, kann der Zugewinnausgleich als sogenannte Folgesache in das Ehescheidungsverfahren eingebracht werden.

Im Ehescheidungsverfahren findet weiterhin der Versorgungsausgleich statt. Dabei werden die während der Ehezeit erworbenen Rentenansprüche zwischen den Ehegatten hälftig geteilt.

Um die unterschiedlichen Fragen der Vermögensauseinandersetzung, des Zugewinnausgleichs und der weiteren Scheidungsfolgen sachgerecht zu regeln, ist es ratsam, frühzeitig

### Ausgleich von vorehelichen Leistungen in einen Vermögensgegenstand des anderen Ehegatten

Arbeits- oder Sachleistungen, die ein Ehegatte bereits vor der Eheschließung in eine Immobilie des anderen investiert hat, können nach einer Trennung grundsätzlich einen Ausgleichsanspruch begründen. Ein solcher Anspruch ergänzt den Zugewinnausgleich, ersetzt ihn aber nicht.

Das Oberlandesgericht Koblenz hatte über einen Fall zu entscheiden, in dem der Ehemann vor der Ehe erhebliche Arbeits- und Sachleistungen in das Grundstück der späteren Ehefrau eingebracht hatte. Die Ehefrau war Alleineigentümerin und durch die Leistungen wurde der Wert ihres Grundstücks gesteigert. Nach der Trennung verlangte der Ehemann hierfür einen finanziellen Ausgleich.

Das Oberlandesgericht stellte klar, dass voreheliche Zuwendungen bei Eheschließung bereits in das Anfangsvermögen des begünstigten Ehegatten einfließen. Deshalb können sie im Zugewinnausgleich selbst nicht unmittelbar ausgeglichen werden. Allerdings kommt daneben ein ergänzender Anspruch wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage in Betracht, wenn die Ehe scheitert.

Voraussetzung ist jedoch eine schlüssige Vergleichsberechnung. Der Anspruchsteller muss darlegen und beweisen, wie sich der Zugewinnausgleich tatsächlich berechnet und wie er ausgefallen wäre, wenn die vorehelichen Leistungen das Anfangsvermögen des anderen nicht erhöht hätte. Der ergänzende Anspruch beschränkt sich grundsätzlich auf die Differenz zwischen beiden Ergebnissen.

Im entschiedenen Fall scheiterte der Anspruch daran, dass eine solche Vergleichsberechnung nicht substantiiert vorgetragen wurde.

(OLG Koblenz, Beschluss vom 26.05.2025, Az. 13 UF 597/24)

### Das Team Familienrecht und Erbrecht der Kanzlei DACHS BARTLING SPOHN & PARTNER Rechtsanwälte mbB



**VOLKER SPOHN**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Dipl.-Betriebswirt  
Mediator

Telefon 07071 5699-14  
v.spohn@dachs-partner.de



**CHRISTINE SPOHN**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Handels- und  
Gesellschaftsrecht  
Fachanwältin für Insolvenzrecht  
Zertifizierte Mediatorin

Telefon 07071 5699-14  
c.spohn@dachs-partner.de



**DR. SASCHA STRAUB,  
LL.M.**  
Fachanwalt für Erbrecht  
Testamentsvollstrecker

Telefon 07071 5699-12  
s.straub@dachs-partner.de



**BÄRBEL BARUNOVIC**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67  
b.barunovic@dachs-partner.de



**SIMON HOFMANN**  
Fachanwalt für Familienrecht

Telefon 07071 5699-32  
s.hofmann@dachs-partner.de



**MYRIAM GÜNTERT**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67  
m.guentert@dachs-partner.de



**THOMAS LOWSKI**  
Fachanwalt für Erbrecht

Telefon 07071 5699-12  
t.lowski@dachs-partner.de



**HANNAH DÖRRER**

Telefon 07071 5699-41  
h.doerr@dachs-partner.de



**JONATHAN KAPP**

Telefon 07071 5699-85  
j.kapp@dachs-partner.de

zungen eine Nutzungsentschädigung in Betracht kommen.

Für die endgültige Auseinandersetzung der Immobilie bestehen im Wesentlichen drei Möglichkeiten. Regelmäßig wird die Übernahme durch einen Ehegatten gegen eine entsprechende Ausgleichszahlung vereinbart. Eine weitere Möglichkeit ist die Veräußerung der Immobilie an einen Dritten. Sollte eine Einigung nicht gelingen, kann das Teilungsversteigerungsverfahren eingeleitet werden.

Zugewinn erzielt, besteht zugunsten des anderen Ehegatten ein Zugewinnausgleichsanspruch in Höhe der hälftigen Differenz.

Erbschaften und Schenkungen während der Ehezeit werden dem Anfangsvermögen hinzugerechnet, damit diese im Ergebnis nicht zugunsten des anderen Ehegatten ausgeglichen werden. Etwaige Wertsteigerungen der Erbschafts- oder Schenkungsgegenstände können sich hingegen auf die Höhe des Zugewinnausgleichs auswirken.

rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Einen ersten Überblick bieten auch die Vortragsveranstaltungen des bundesweit tätigen Interessenverbands Unterhalt und Familienrecht (ISUV e.V.). Am Donnerstag, den 5. März 2026 um 19.30 Uhr findet beispielsweise ein Vortrag zu dem Thema „Mein, dein, unser, Ausgleichsansprüche bei Trennung und Scheidung“ im Hotel Domizil in Tübingen, Wöhrdstraße 7-9 statt. Der Eintritt ist frei.

## Verfassungsklage fordert Renten-Milliarden-Rückzahlung für Rentner

Am 24. Februar 2026 ist beim Bundesverfassungsgericht ein verfassungsrechtlicher Antrag eingegangen, der eine Grundsatzfrage auf die Agenda setzt, die viele Beitragszahler seit Jahren umtreibt: Werden Gelder aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Aufgaben eingesetzt, die eigentlich aus Steuern zu bezahlen wären?

Antragsteller sind unter anderem Volker Rudolph, Rechtsanwalt Wolfgang Maurer sowie der Bundes- und Landesverband Baden-Württemberg der „Partei der Rentner“. Gegner ist die Bundesregierung, vertreten über das Bundeskanzleramt. Der Vorstoß hat eine klare Stoßrichtung. Er will das Beitragsprinzip stärken, die Rentenkasse vor dauerhaften Zusatzlasten schützen und am Ende einen Effekt erreichen, der für Millionen Menschen unmittelbar relevant wäre: mehr finanzielle Luft im System – und damit bessere Spielräume für stabile Beiträge und auskömmlichere Renten.

Im Kern machen die Antragsteller geltend, dass über Jahre Beitragsmittel für Aufgaben herangezogen worden seien, die gesamtgesellschaftlich motiviert und deshalb steuerfinanziert seien. Sie verlangen eine Rückzahlung „von mindestens 240 Milliarden Euro“ in jährlichen Raten zu je 60 Milliarden Euro, erstmals zum 31.12.2026. Zugleich soll festgestellt werden, dass frühere Entnahmen aus Beitragsmitteln verfassungsrechtlich zu beanstanden seien.

Auch wenn verfassungsgerichtliche Verfahren formell hohe Hürden haben, ist die Signalwirkung dieses Antrags nicht zu unterschätzen: Er zwingt dazu, die Finanzierung des Rentensystems nicht nur politisch, sondern verfassungsrechtlich sauber zu vermessen – und damit die Frage zu beantworten, wie weit der Staat bei der Verwendung von Beitragsgeldern gehen darf.

### „Versicherungsfremde Leistungen“: Der Antrag greift eine zentrale Gerechtigkeitsfrage auf

Der Antrag knüpft an die bekannte Debatte über sogenannte „versicherungsfremde Leistungen“ an. Gemeint sind rentennahe Sozialleistungen und politische Ausgleichsentscheidungen, die nicht unmittelbar auf individuellen Beitragszahlungen beruhen, sondern gesellschaftliche Aufgaben abbilden.

Im Dokument werden dafür zahlreiche Beispiele genannt, darunter Mütterrente, Rentenüberleitung Ost, beitragsfreie Zeiten sowie Kriegsfolgelasten.

Aus Sicht der Antragsteller liegt darin ein strukturelles Problem: Wenn solche Posten nicht vollständig aus Steuermitteln getragen werden, zahlen am Ende die Beitragszahler – und zwar doppelt, erst über Beiträge und dann über ein Rentensystem, das dadurch finanziell unter Druck gerät. Genau hier setzt der Antrag an: Er will eine konsequentere Trennung zwischen Beitragssystem und Steuerstaat durchsetzen.



### Der entscheidende Punkt: Transparenz, Abgrenzung – und ein fairer Ausgleich über Steuern

Ein starkes Argument der Antragsteller ist, dass es nicht um eine abstrakte Theorie geht, sondern um die konkrete Auswirkung auf die Rentenkasse. Sie beziffern versicherungsfremde Leistungen – je nach Definition – im Bereich von rund 110 bis 125 Milliarden Euro und stellen dem Bundeszuschüsse in einer Größenordnung von etwa 108 bis 110 Milliarden Euro gegenüber.

Die behauptete Differenz wäre dann eine verdeckte Belastung, die nicht offen als Steuerentscheidung ausgewiesen wird, sondern im System der Beiträge „mitläuft“.

Selbst dort, wo man über Methodik streiten kann, bringt der Antrag einen politischen Vorteil mit sich: Er verlangt Klarheit. Wer welche gesamtgesellschaftlichen Aufgaben beschließt, soll die Finanzierung auch transparent über den Haushalt verantworten – statt sie in Beiträgen zu verstecken. Genau das kann Vertrauen schaffen, weil Beitragszahler und Rentner sehen, wofür Geld tatsächlich verwendet wird.

### 240 Milliarden im Antrag, 950 Milliarden in der Erklärung: Die Botschaft bleibt dieselbe

In den Unterlagen erscheinen unterschiedliche Summen. Im Antrag wird eine Rückzahlung „mindestens 240 Milliarden Euro“ verlangt, in einer begleitenden öffentlichen Erklärung wird eine deutlich höhere historische Größenordnung genannt.

Für die juristische Bewertung ist entscheidend, was konkret beantragt und hergeleitet wird. Politisch bleibt die Botschaft jedoch konsistent: Die Antragsteller wollen eine deutliche Korrektur bei der Finanzierung, weil sie darin eine Schiefelage zulasten der Beitragszahler sehen. Gerade dieser Punkt macht den Vorstoß für viele Menschen nachvollziehbar. Es geht nicht um eine neue Leistung, sondern um die Forderung, dass der Staat die von ihm gesetzten gesamtgesellschaftlichen Aufgaben auch selbst und offen finanziert – und die Rentenversicherung nicht dauerhaft als „zweiten Haushalt“ nutzt.

### Verfassungsrechtliche Leitidee: Beitragsgelder sind kein frei verfügbares Staatsbudget

Der Antrag stützt sich auf verfassungsrechtliche Argumente, insbesondere auf Eigentumsschutz und Gleichheit. Der Kern ist dabei weniger juristische Folklore als eine verständliche Grundidee: Wer in ein Pflichtsystem einzahlt, darf erwarten, dass diese Mittel systemgerecht eingesetzt werden.

Wenn Beitragsmittel in nennenswertem Umfang für allgemeine Staatsaufgaben verwendet werden, entsteht aus Sicht der Antragsteller eine unfaire Zusatzbelastung, die andere Gruppen nicht in gleicher Weise tragen.

Dass der Gesetzgeber in Sozialfragen Gestaltungsspielräume hat, ist unbestritten. Der Antrag zielt jedoch darauf, die Grenze sichtbar zu machen: Gestaltungsspielraum ja – aber nicht zu Lasten eines Beitragskollektivs, wenn der Ausgleich eigentlich über Steuern zu erfolgen hätte.

### Politische Wirkung: Druck für Reformen – und bessere Chancen auf echte Entlastung

Die öffentliche Erklärung der Antragsteller zeigt, dass sie den Antrag auch als politischen Weckruf verstehen. Genau das kann für Betroffene ein Vorteil sein.

Denn selbst wenn ein Gericht Verfahren dieser Art streng prüft, kann schon die verfassungsrechtliche Zuspitzung den Reformdruck erhöhen: mehr Transparenz, klarere Zuordnung von Posten und – im besten Fall – ein stärkerer Bundesanteil dort, wo Leistungen tatsächlich gesamtgesellschaftlich begründet sind.

Der Antrag spricht damit ein Thema an, das im Alltag vieler Menschen sehr konkret ist: Warum bleibt am Ende so wenig übrig, obwohl jahrzehntelang eingezahlt wurde? Der Vorstoß der Antragsteller liefert darauf eine klare Diagnose und verlangt einen strukturellen Gegenentwurf.

### Was das für Rentner und Beitragszahler praktisch bedeuten kann

Kurzfristige Effekte sollte niemand versprechen. Verfassungsgerichtliche Verfahren sind anspruchsvoll, und die Entscheidung, ob ein Antrag zur Entscheidung angenommen wird, ist ein eigener Filter.

Der Antrag hat jedoch bereits jetzt einen Wert: Er macht eine Finanzierungsfrage justiziabel, die oft nur politisch verhandelt wird, und erhöht die Chance, dass die Verwendung von Beitragsgeldern strenger begründet und transparenter gemacht werden muss.

Wenn sich der Grundgedanke durchsetzt, könnte das mittelfristig die Rentenkasse entlasten – und damit genau dort helfen, wo viele seit Jahren eine Schiefelage sehen: bei der Stabilität des Systems und der Frage, ob Beiträge in erster Linie der Rente dienen.

Quellen: Verfassungsbeschwerde/Antrag (PDF) und Erklärung/Rede „vor dem Bundesverfassungsgericht“ (PDF).

Sebastian Dorn, gegen-hartz.de

Für eine altersgerechte Rentenpolitik

Wir sind schon unterwegs, um eure Stimme zu gewinnen



Design: juelich-design@gmx.de

# PARTEI DER RENTNER



So geht es nicht weiter  
22 Millionen Rentner wehren sich

[www.partei-der-rentner.de](http://www.partei-der-rentner.de)



## Seid dabei

Wir sind nicht Schwarz

**Wir sind nicht Rot**

**Wir sind nicht Grün**

**Wir sind nicht Gelb**

**Wir sind nicht Blau**

Bewegen, was uns bewegt

**Für Senioren, für Familie,  
einfach für uns alle**

**Wir sind für die Menschen**

**Es geht um unsere Zukunft !**

# Landtagswahl am 8. März 2026



Nicht nur als Rentner sollte man sich am Wahltag genau überlegen, wen man wählt !

Auch für alle, die später mal Rente beziehen, ist die Partei der Rentner (PDR), die richtige Wahl, um dem Renten-Dilemma entgegen zu wirken !

## Haftpflichtversicherung – ab 1. März gelten schwarze Kennzeichen für Mopeds, Mofas, Roller, E-Scooter, S-Pedeles und Co.

Ab 1.3.2026 ist für Mofas, Mopeds & Roller das schwarze Versicherungskennzeichen Pflicht. Mit grünem Schild entfällt der Schutz – Strafbarkeit und hoher finanzieller Schaden droht. GVI warnt vor Risiken bei „frisierter“ Fahrzeugen. Wer ab dem 1. März 2026 noch mit einem grünen Kennzeichen mit seinem Mofa oder Roller unterwegs ist, hat keine Haftpflichtversicherung mehr und macht sich strafbar. „Die für 2026 gültigen Kennzeichen sind schwarz und bei den Kfz-Versicherern erhältlich“, informiert Jürgen Buck, Vorstand der Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI). Das Kennzeichen verfällt immer nach einem Jahr, eine Kündigung ist nicht erforderlich.

Das schwarze Kennzeichen ist nicht nur für Roller, Mopeds und Mofas vorgeschrieben, sondern auch für Elektrofahrräder (S-Pedeles) und motorisierte Krankenfahrstühle. Elektroroller (E-Scooter) benötigen das schwarze Kennzeichen, in verkleinerter Form zum Aufkleben. Die Preisunterschiede in der Haftpflichtversicherung sind von Versicherer zu Versicherer unterschiedlich, ein Tarifvergleich lohnt sich. Auch die Teilkaskoversicherung kann mit unterschiedlichen Beiträgen abgeschlossen werden. Das Mofa ist z. B. bei Hagel, Sturm, Blitz, Diebstahl, Brand, Haarwild, Glasbruch oder Kurzschlusschäden versichert. Auch Marderbiss ist mitversichert. Die neuen Versicherungskennzeichen sind direkt bei den Kfz-Versicherern erhältlich.

„Ohne dem aktuell schwarzen Versicherungskennzeichen gibt es keinen Versicherungsschutz. Passiert dann ein Unfall macht man sich strafbar und alle anfallenden Kosten müssen selbst übernommen werden“, warnt Jürgen Buck. Zudem werden bei der Vergabe von Kennzeichen für Mofas, Mopeds und Roller die technischen Daten nicht überprüft. Jürgen Buck warnt deshalb auch vor den Folgen bei Unfällen mit „frisierter“ Fahrzeugen. „Das ist auch unter Strafe verboten. Oft zahlt die Haftpflichtversicherung dann zwar den Schaden des Unfallgegners, bittet aber den Versicherten nachträglich voll zur Kasse. Die Kosten und Strafen für einen Unfall mit einem technisch aufgerüsteten Mofa, Moped oder Roller können drastisch sein“, führt Jürgen Buck weiter aus.

Ausführliche Informationen stehen unter [www.geldundverbraucher.de](http://www.geldundverbraucher.de), Rubrik „Gratis“, kostenlos zur Verfügung.

## Neckarputzete am 21. März 2026

Es gibt sie schon eine ganze Weile, die Sch(m)utzengel Tübingen.

Eine Gruppe von Freiwilligen, die regelmäßig den heruntergefallenen Müll aufsammelt, der auf unseren Straßen und Gehwegen, an der Steinlach und – ihr werdet es uns sicher glauben – auch am und im Neckar zu finden ist.

Die „Stadt“ leert die öffentlichen Mülleimer, kehrt die Straßen mit der Kehrmaschine und was dann noch übrig bleibt, das sammeln wir auf. Dabei nehmen wir uns die Zeit und Ruhe, um auch kleine Pastikstückchen aus Gebüsch usw. herauszuziehen.


Das ist manchmal schon echt abenteuerlich!

Jetzt steht bald eine sinnvolle und koordinierte Aktion an:

Das Umweltzentrum, die Sch(m)utzengel und das BNE Tübingen organisieren dieses Jahr eine gemeinsame Neckarputzete. Wir Sch(m)utzengel arbeiten sowohl bei der Koordination, als auch bei der Umsetzung dieser Aktion nach Vermögen mit. Heute ist unser Anliegen hier, im TiF, diese Aktion bekannt zu machen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung aus der ganzen Stadt. Vereine, Gruppen, sogar Burschenschaften können wirksam mittun. Ihr wisst ja: „viele Hände, schnelles Ende“. Was ich persönlich dabei richtig toll finde ist, wir können erleben, wie es gelingen kann, gemeinsam etwas zu bewirken. Seid ihr dabei?

Infos: [www.schmutzengel-tuebingen.de/neckarputzete](http://www.schmutzengel-tuebingen.de/neckarputzete)

Maria Schneider für die Sch(m)utzengel


# Neckarputzete

## gemeinsam für einen sauberen Neckar

# Sa. 21. März 2026

## Sei dabei!

auch beim Abschlussfest!

oder melde dich und dein Team an über:  
[neckarputzete@posteo.de](mailto:neckarputzete@posteo.de)

Treffpunkte und weitere Infos:

[www.schmutzengel-tuebingen.de/neckarputzete](http://www.schmutzengel-tuebingen.de/neckarputzete)

Scanne mich!



Wir brauchen keine Rückschritte am Volk vorbei, sondern Lösungen mit dem Volk: “dieBasis steht für eine zukunftsorientierte Politik, die alle mitnimmt, auf Augenhöhe, digital, ökologisch, gerecht. Weniger Bürokratie, mehr Freiheit, mehr Bürgerbeteiligung.“  
**Deshalb deine Stimme am 8.3.2026 für dieBasis!**

**dieBasis**  
Landesverband Baden-Württemberg

**EXKLUSIV:**

**JETZT ZÄHLT DEINE POLITISCHE MEINUNG**

Sag uns, was dir politisch wichtig ist und entscheide über die Zukunft Baden-Württembergs.

Zur Umfrage



<https://www.umfrageonline.com/c/sogehdemokratie>

Verantwortliches: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Götzler Weg 26 74321 Bergheim-Bisingen

Sponsor: dieBasis Landesverband Baden-Württemberg e.V., Götzler Weg 26 74321 Bergheim-Bisingen, finanziert aus Mitgliederbeiträgen und privaten Spenden

**ICH BIN PEDRO TREUER!**

25 Jahre, KI-Experte und Ihr Volt-Direktkandidat in Tübingen.

Ich kandidiere, weil Stillstand keine Option ist. Wir brauchen Lösungen, die funktionieren:

- ▶ Ein digitales Bürgeramt mit Service in 48 Stunden.
- ▶ Vier Stunden garantierte, kostenlose KiTa am Tag.

Moderne Politik heißt: klar priorisieren, mutig investieren.

Bei der Landtagswahl am 8. März: Ihre Stimme für Volt.



**Volt**

Volt Baden-Württemberg, Reutlinger Str. 128, 70597 Stuttgart, voltbw.org

Unsere Demokratie steht am Scheideweg: wo alle sich um Rückschritt oder Stillstand streiten, fehlt eine Vision, wie unsere Gesellschaft wieder nach vorne schauen kann. Baden-Württemberg kann es sich nicht mehr leisten, sich auf dem Erfolg der letzten Jahrzehnte auszuruhen. Unser Land braucht Ideen, Mut und den Willen, es neu zu machen.

Dafür haben wir Volt gegründet: angetrieben vom Gedanken, dass wir gemeinsam in Europa mehr erreichen können als allein, wollen wir neue Impulse auf jede Ebene der Politik bringen. Als Nächstes am 8. März in den Landtag von Baden-Württemberg. Wir wollen die besten Lösungen aus ganz Europa zu uns bringen. Wir wollen die Rolle Baden-Württembergs als Motor im Herzen Europas stärken, um auch in Zukunft in Sicherheit, Freiheit und Wohlstand zu leben.

Helfen Sie uns, Zukunft möglich zu machen.

Am 8. März beide Stimmen für Volt.

#JetztMalEhrlich

**BITTE WÄHLEN SIE AM 8. MÄRZ MIT BEIDEN STIMMEN DIE AFD**

**ANNA SCHNEIDER**

Ihre Kandidatin für den Wahlkreis 62 Tübingen



**AfD**  
BW

Ich kandidiere für die AfD im Wahlkreis 62 Tübingen, weil ich überzeugt bin, dass Demokratie von Meinungsvielfalt lebt und auch in einem eher grün geprägten Umfeld unterschiedliche politische Positionen ihren Platz haben müssen. Ich möchte Menschen eine Stimme geben, die sich politisch nicht mehr gehört fühlen, und Probleme klar benennen, statt sie zu beschönigen. Mir sind besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die stärkere Unterstützung von Alleinerziehenden wichtig. Außerdem setze ich mich für eine finanzielle Entlastung der Bürger ein. Ich halte Steuern auf Güter des täglichen Bedarfs und auf Kinderartikel für falsch und bin der Meinung, dass Deutschland kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem hat. Ich spreche mich gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr aus, möchte die Rundfunkbeitragspflicht abschaffen und trete für die Meinungsfreiheit ein. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass Solidarität Grenzen hat und vor allem Rentner sowie wirklich Bedürftige besser unterstützt werden.

Bitte wählen Sie am 8. März mit beiden Stimmen die AfD!

## Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr

**Sonderausstellungen im Stadtmuseum:**

Bis So. 5. April 2026 My Generation – Jung sein in Tübingen

Bis So. 31. Mai 2026 Über Städte und Dörfer – Fotografien von Ute und Werner Mahler

**Sonntagsführungen im Stadtmuseum**

Führungsgebühr: 5 €, ermäßigt 3 €  
So. 1. März, 15.00 Uhr Koloniale Orte in Tübingen. Führung durch die Altstadt mit Hannah Burckhardt

So. 8. März, 15.00 Uhr Tanzen-de Schatten, bewegte Märchen. Führung durch die Dauerausstellung Lotte Reiniger mit Zita Hartel M.A.

So. 15. März, 15.00 Uhr Rechnen mit Schickards Rechenmaschine. Führung in der Dauerausstellung mit Karin Pfeffer

**Hölderlinturm**

Bursagasse 6, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag, 11.00–17.00 Uhr

**Sonntagsführungen im Hölderlinturm**

**Sonntagsführungen im Hölderlinturm**

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat bieten wir eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung an. Der 60-minütige Rundgang führt durch alle Räume der Ausstellung und vermittelt anhand überlieferter Manuskripte, Dokumente und Besucherberichte Hölderlins Lebensalltag und poetisches Schaffen während seiner letzten 36 Jahre im Turm.

Kosten: 7 €, ermäßigt 5 €

**Termine:**

So. 1. März, 14.00–15.00 Uhr

So. 15. März, 14.00–15.00 Uhr

**Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen**

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00–17.00 Uhr

Die öffentlichen Führungen durch das Hesse Kabinett entfalten bis auf Weiteres

[www.tuebingen.de/stadtmuseum](http://www.tuebingen.de/stadtmuseum)

## 7. FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES in Tübingen vom 25. Februar bis 1. März

Bei den 7. FrauenFilmTagen von TERRE DES FEMMES präsentiert die Städtegruppe Tübingen/Reutlingen zum Internationalen Frauentag im Kino Museum und dem d.a.i. Tübingen fünf Tage lang zehn vielfach preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme aus elf Ländern mit faszinierenden Gästen.

Eine breite cineastische Auswahl beleuchtet globale Lebenswelten und den Kampf für eine Welt ohne Gewalt an Frauen.

### FILME

**THE LAST AMBASSADOR** porträtiert Festival-Gast Manizha Bakhtari, eine der letzten internationalen Stimmen eines demokratischen Afghanistans – er zeigt ihren Kampf gegen die Geschlechterapartheid der Taliban zwischen Diplomatie, politischem Kampf, Exil und Frauenrechts-Aktivismus für die afghanischen Mädchen, die in ihrem Land nicht mehr zur Schule gehen dürfen. Manizha Bakhtari wird bei ihrem Besuch in Tübingen durch den OB Boris Palmer bei einem Empfang im Rathaus geehrt werden und sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Mit **9-MONTH CONTRACT** rückt die psychische und physische Gewalt reproduktiver Ausbeutung in den Fokus – Traumatherapeutin Dr. Ingeborg Kraus macht die Folgen von Leihmutterchaft aus jahrzehntelanger klinischer Praxis und der Perspektive von vulnerablen Frauen in armen Ländern des Globalen Südens sichtbar.

**THE LOVE OF MY LIFE, ME** schließlich beleuchtet nazistische Gewalt in Paarbeziehungen – Regisseurin Akhila Daniela Kotowski bringt ihre biographischen Erfahrungen, Ausgangspunkt ihrer aufwühlenden Doku-Fiktion, in den Austausch mit dem Publikum ein; Auswege werden von Protagonistin/Expertin Micha Schöller von der Beratungsstelle mit Schwerpunkt Sexualisierte Gewalt in Tübingen aufgezeigt und mit struktureller Analyse verbunden.

Mehr Info zu Gästen unter: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/gaeste.htm>

Einblick in die FrauenFilmTage 2026 <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/index.htm>

Die Filme + Filmtrailer: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/programm.htm>

Der Festivaltrailer: <https://www.youtube.com/watch?v=1-g0xf9f08Q>

Pressefotos und FilmPlakate: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/presse.htm>

### Hier ein Überblick über das Programm:

**Donnerstag, 26.2.2026**

18.00 Uhr, Kino Museum: Manas

20.30 Uhr, Kino Museum: Nawi – Dear Future Me, Regisseur Kevin Schmutzler anwesend

**Freitag, 27.2.2026**

18.00 Uhr, Kino Museum: Primadonna

20.30 Uhr, Kino Museum: The Last Ambassador, Protagonistin Botschafterin Bakhtari anwesend

**Samstag, 28.2.2026 – ERÖFFNUNG im d.a.i.**

18.00 Uhr,d.a.i.: 9-Month Contract, Expertin anwesend

20.30 Uhr, d.a.i.: Patrice: The Movie

**Sonntag, 1.3.2026**

15.30 Uhr, d.a.i.: The LoVe of my Life, ME, Regisseurin und Betroffene, Expertin anwesend

18.00 Uhr, d.a.i.: Grand Me

20.30 Uhr, d.a.i.: Cutting Through Rocks, (Oscar Kandidat 2026)

Kontakt: Irene Jung/Pia-Lina Multhaup, [info@frauenfilmtagetuebingen.de](mailto:info@frauenfilmtagetuebingen.de), Telefon: 07071 600883

Organisiert werden die FrauenFilmTage von der Städtegruppe von TERRE DES FEMMES, in Kooperation mit dem d.a.i., dem Kino Museum, der Stabsstelle für Gleichstellung der Universitätsstadt Tübingen, dem FrauenNetzwerk 8. März, und den Filmtagen Tübingen.

TERRE DES FEMMES e.V. Vertretungsberechtigte Vorständinnen: Ulrike Mann (Vorsitzende), Theresa Fuchs, Sanata Doumbia-Milkereit, Susanne Trunk-Dietrich  
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg/ Registernummer: VR 30619 B



Film: *CUTTING THROUGH ROCKS*, der gerade für den Oscar 2026 für besten Dokumentarfilm nominiert wurde



Film: *MANAS*



Film: *PATRICE: THE MOVIE*

Alle Fotos: TERRE DES FEMMES (FrauenFilmTage Tübingen)

## Kloster und Schloss Bebenhausen

### Kinderführung „Juwelenraub“ am Sonntag im Schloss Bebenhausen

Am kommenden Sonntag richtet sich Kloster und Schloss Bebenhausen an seine jungen Besucherinnen und Besucher. Die Führung „Juwelenraub“ lädt Kinder zum Mitraten ein: Am Sonntag, den 1. März um 10.30 Uhr finden die Kinder einen verwüsteten Teetisch im Schloss vor und die Prinzessin ist verschwunden. Um das Rätsel zu lösen und den Täter zu überführen machen sich Kinder und Hofdame auf die Suche nach Spuren und Indizien im ganzen Schloss.

Eine vorherige Anmeldung ist für diese Führung unter [info@kloster-bebenhausen.de](mailto:info@kloster-bebenhausen.de) oder Telefon 07071/602802 erforderlich.

#### Unterwegs als Detektive im Schloss

Heute Abend findet ein großer Hofball statt. Alle im Schloss sind schon sehr gespannt und freuen sich. Aber

was ist das? Das Zimmer der kleinen Prinzessin ist verwüstet, die Prinzessin und die Perlen der Königin sind verschwunden. Aufregung breitet sich im Schloss aus. Ist sie etwa entführt, sind die Juwelen geklaut worden? Die besonnene Zofe macht sich mit den Freundinnen und Freunden auf die Suche. Wird es ihr gelingen zusammen mit ihnen die Prinzessin und den Schmuck wiederzufinden? Am Ende basteln die Kinder ihre eigene kleine Truhe für die sichere Lagerung eigener Schätze.

#### Service und Information

##### Juwelenraub im Schloss

Ein Schlosskrimi zum Mitraten für Kinder

Sonntag, 01. März 2026, 10.30 Uhr

Preis: Kinder 12,00 €

Dauer: 2 Stunden

## Masterclass mit German Horn Sound am 14. und 15. März

Beim zweitägigen Intensiv-Workshop der Tübinger Musikschule mit den international bekannten Hornisten der German Hornsound Academy Christoph Eß, Andrés Aragón, Stephan Schottstädt und Timo Steininger sind noch einzelne Plätze frei.

Der Workshop findet statt am Samstag, 14. März und Sonntag, 15. März, ab 10.00 Uhr, in der Tübinger Musikschule, Frischlinstraße 4.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 20. Februar 2026, möglich unter [www.germanhornsound.de/academy](http://www.germanhornsound.de/academy). Die Teilnahmegebühr beträgt zwischen 40 und 60 Euro, je nachdem, ob es sich um Ensemble- oder Einzelunterricht handelt.

An der Masterclass können Hornschüler\_innen, Studierende und erwachsene Laien- oder Profimusiker\_innen teilnehmen. In Einzelcoachings und Ensembleunterricht wird auch auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ vorbereitet. Zudem gibt es Atemworkshops und Instrumenten-Ausstellungen der Instrumenten-

bauer Gebrüder Alexander und Ricco Kühn sowie der Firma Blechbläsernoten Martin Schmid.

Am Sonntag, 15. März, um 14.30 Uhr, bieten die Teilnehmer\*innen ein Abschlusskonzert im Marc-Kemmler-Saal der Musikschule.

Der Eintritt hierfür ist frei.

Das Ensemble German Hornsound hat sich seit seiner Gründung 2010 durch sein außergewöhnliches Profil einen internationalen Namen gemacht. Das Quartett um den ehemaligen Tübinger Musikschüler Christoph Eß steht regelmäßig mit renommierten Orchestern wie den Bamberger Symphonikern, dem Tokyo Symphony Orchestra und der Deutschen Kammerphilharmonie auf der Bühne. Die vier Hornisten legen neben ihrer Konzerttätigkeit auch einen besonderen Fokus auf die Nachwuchsförderung mit Workshops für Hornschüler\*innen jeden Alters und für Hornensembles.

[www.tuebingen.de/musikschule](http://www.tuebingen.de/musikschule)



Hornisten der German Hornsound Academy Christoph Eß, Andrés Aragón, Stephan Schottstädt und Timo Steininger

Foto: Marian Lenhard

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



MUSEUM DER  
UNIVERSITÄT  
MUT



#### MUT „Alte Kulturen“

Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

##### Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr

Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter [www.unimuseum.de](http://www.unimuseum.de)



#### Te Pou o Hinematiro

Im Zentrum der Ausstellung steht das Hinematiro Pou, das 1769 mit der ersten Weltumsegelung von James Cook nach Europa gelangte.

Die Ausstellung ist noch bis zum 29. März im Schloss zu sehen.



#### Vom Marmor zum Pixel: Reproduktionen römischer Kaiserinnen

Die Ausstellung zeigt, wie sich mit seriell produzierten Bildnissen römischer Kaiserinnen und Kaiser ein verbindliches Schönheitsideal etablierte. Am Beispiel der Frauen des julisch-claudischen Kaiserhauses werden Techniken serieller Produktion von der antiken Marmor- und Gipsverarbeitung bis zum 3D-Druck vorgestellt.

Die Ausstellung ist bis zum 5. Mai im Schloss zu sehen.



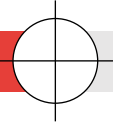
#### Riesenweinfass im Schloss Hohentübingen

Bis 15. März ist das weltweit älteste Riesenweinfass im Schloss Hohentübingen noch zu besichtigen.

Direkte Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf [www.fassticket.de](http://www.fassticket.de)

Museum der Universität Tübingen MUT  
07071-29-77579  
[museum@uni-tuebingen.de](mailto:museum@uni-tuebingen.de)

[WWW.UNIMUSEUM.DE](http://WWW.UNIMUSEUM.DE)



## Automarkt

**TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT  
ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH**  
☎ 01 72 – 8 89 92 93

## Auto-Barankauf

**Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt**  
☎ 0 70 71 – 28 30 33

**Autovermietung Schwarz**  
[www.Autovermietung-Tuebingen.de](http://www.Autovermietung-Tuebingen.de)

☎ 0 70 71 – 4 97 67  
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

**TiF online lesen:**  
[www.tif-tuebingen.de](http://www.tif-tuebingen.de)

## Partnersuche

### 56-jährige junggebliebene Frau

sucht einen lieben Mann, für den Treue,  
Respekt und Ehrlichkeit an 1. Stelle stehen.

**Kontakt: [helsonnenschein56@gmail.com](mailto:helsonnenschein56@gmail.com)**

## Kaufgesuch

## GOLD ANKAUF

Altgold • Goldschmuck  
• Münzen  
zu Höchstpreisen.

**Ich komme zu Ihnen  
nach Hause.**

**Goldmann Rudolph**  
07071 - 639 40 59  
oder 0172 - 88 99 293

**Ihre Adresse für Mode -  
auch der weiteste Weg lohnt sich!**



72351 Geislingen bei Balingen, Tel.: 07433 / 9003-0

verkaufsfreier Sonntag am 22. März von 13 bis 17 Uhr geöffnet

[www.kleider-mueller.de](http://www.kleider-mueller.de)

[www.facebook.de/KleiderMueller](https://www.facebook.de/KleiderMueller)

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr

Sa.: 9.00 - 16.00 (VS 17.00 Uhr)

## Partei im Fokus

# PDR

Partei der Rentner

Partei der heutigen  
und  
zukünftigen Rentner

Wir setzen uns für die Belange der Rentner ein, Altersarmut darf es in unserer Gesellschaft nicht mehr geben.

Zudem fordern wir „Direkte Demokratie“, das bedeutet, dass wir alle gegen nicht gewollte Entscheidungen der Politik ein Veto einlegen können.

[pdr-deutschland.de](http://pdr-deutschland.de)

**Nur gemeinsam sind wir stark**

Macht aktiv mit =>



[pdr-deutschland.de](http://pdr-deutschland.de)

[partei-der-rentner@gmx.de](mailto:partei-der-rentner@gmx.de)  
[www.partei-der-rentner.de](http://www.partei-der-rentner.de)

## Beratungsmöglichkeiten im Nonnenmacher Haus



Die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e. V. ist Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Thema Alter.

Diese Lebensphase bringt oft vielfältige Neuerungen mit sich, die teilweise auch krisenhaft erlebt werden, z. B. bei veränderten Lebenssituationen, Einsamkeit, neuen Wohnbedarfen oder aber bei Erkrankungen wie beispielsweise Demenz, Depression ... Wenn Sie hierbei Beratung und Unterstützung suchen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Terminvereinbarung unter Telefon 07071/22498 (Montag bis Mittwoch, Freitag: 9.00-12.00, Donnerstag: 16.00-19.00 Uhr), Mail: [info@altenberatung-tuebingen.de](mailto:info@altenberatung-tuebingen.de).



Der Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen ist eine Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Das Angebot richtet sich an pflegebedürftige und chronisch kranke Menschen jeglichen Alters und deren Angehörige, sowie an alle, die sich vorsorglich informieren möchten. Beratung erfolgt zu sämtlichen Hilfen, z.B. zu Möglichkeiten der Versorgung zu Hause, im Pflegeheim, in der Kurzzeit- und Tagespflege sowie zu deren Finanzierung.

Terminvereinbarung unter Telefon 07071/9 646 646, Mail: [psp-tuebingen@kreis-tuebingen.de](mailto:psp-tuebingen@kreis-tuebingen.de).

Beide Stellen beraten neutral und für Sie kostenfrei. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche. Sie finden uns im Nonnenmacher-Haus in der Gartenstraße 28 in 72074 Tübingen.



**Jutta Strobel**

Rentenberaterin  
Rechtsbeistand

Blumenstraße 9  
72108 Rottenburg

Schwerpunkte:

- Sozialversicherungsrecht
- Sozialrecht
- Betriebl. Altersversorgung
- Versorgungsausgleich

☎ 07472-22194

[jutta.strobel@kabelbw.de](mailto:jutta.strobel@kabelbw.de)



**MARTINA HAMBLEY**

Service für Senioren

**24-Stunden-Betreuung  
Daheim**

- Legal und seriös
- Ansprechpartnerin vor Ort

Telefon: 0172 6341378

## Die Umwelt wird immer mehr durch Abfall belastet?

Abfall, egal in welcher Form, ist ein weltweites Problem, denn er belastet die Umwelt auf vielfältige Weise. So tragen Kunststoffabfälle, die umgangssprachlich meist als Plastik bezeichnet werden, erheblich zur Umweltbelastung bei. In den Medien sind zum Beispiel immer wieder Bilder von großen Plastikmengen in den Weltmeeren zu sehen. Kunststoffe bedrohen das Leben der Tiere, die im und vom Meer leben. In den Mägen von Seevögeln finden Forscherinnen und Forscher beispielsweise viel Kunststoff. Die Tiere verhungern mit vollem Magen.

Die Herstellung von Kunststoffen in großem Maßstab begann erst in den 1950er-Jahren. Seitdem ist die Produktion enorm angestiegen. Weltweit werden über 400 Millionen Tonnen Kunststoffe im Jahr produziert, mehr als ein Drittel davon für Verpackungen.

Global werden nur 14 Prozent der Kunststoffverpackungen recycelt, wobei es sich oft um ein Downcycling zu minderwertigeren Produkten handelt. 40 Prozent der gebrauchten Verpackungen landen auf Mülldeponien – dies ist in Deutschland seit 2005 verboten – und 14 Prozent in Müllverbrennungsanlagen. Die restlichen 32 Prozent gelangen in die Umwelt, in Meere und andere Gewässer.

Ähnliche Umweltauswirkungen hat auch die Entsorgung ausgedienter elektronischer Geräte wie Smartphones, Fernseher oder Haushaltsgeräte. Häufig werden Haushaltsgeräte ersetzt, obwohl sie noch voll funktionstüchtig sind. Grund sind oft aktuellere Modelle und die immer schnellere Entwicklung neuer Software, die von alten Smartphones und Computern nicht mehr genutzt werden kann.

Geht etwas kaputt, wird nicht repariert, sondern neu gekauft. Neue Produkte sind oft günstiger als aufwändige Reparaturen.

Das führt dazu, dass Elektroaltgeräte der am schnellsten wachsende Abfallberg weltweit sind.

**KORN RECYCLING**

**BESSER für unsere ZUKUNFT**

- + Komplett-Entsorgung
- + Ersatzbrennstoffaufbereitung
- + Containerservice
- + Transporte

Clever. Nachhaltig. Effizient.  
Korn Recycling GmbH  
Unter d. Malesfelsen 35 - 45  
72458 Albstadt  
Telefon: 0 74 31 - 9 49 29 - 0

[WWW.KORN-RECYCLING.DE](http://WWW.KORN-RECYCLING.DE)

## SUDHAUS Tübingen • März 2026

JAMES BRANDON LEWIS TRIO –  
„Apple Cores“

Do., 05.03., 20.30 Uhr, Sudhaus  
Saal, Jazz

BASSEKOU KOUYATÉ & AMY  
SACKO – Folo Djelia

Di., 10.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, West African Blues / Tradition-  
al Griot Music

„EIN AMERIKANER IN MAR-  
SEILLE“ – Vortrag mit Michael  
Giese

Di., 10.03., 19.30 Uhr, Sudhaus  
Theatersaal, Lesung / Geschichte

CHE SUDAKA – „Wir sind Licht“

Mi., 11.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, Ska, Reggae & Cumbia

AL DI MEOLA – Acoustic Trio  
Neuer ZUSATZTERMIN

Do., 12.03. & Fr., 13.03., 20.00  
Uhr, Sudhaus Saal, Jazz-Fusion

CHRISTIAN LANGER – Musikco-  
medy & Pianismus

Fr., 13.03., 20.00 Uhr Sudhaus Pe-  
ripherie, Musikcomedy

THEATER TACKLACK – „Europa  
verteidigen“

Fr., 13.03., & Sa., 14.03., 20.00  
Uhr, Sudhaus Theatersaal, Theater  
MAXI GSTETTENBAUER – „Sta-  
bil“

Sa., 14.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, Comedy

AUS VOLLER KEHLE... FÜR DIE  
SEELE – Offenes Singen mit Pa-  
trick Bopp

Di., 16.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, Offenes Singen

HASA – „STREIK“ – Album-Re-  
lease Konzert

Do., 19.03., 19.30 Uhr, Sudhaus  
Theatersaal, Space Pop

DJANGO 3000 – unplugged Tour  
2026

Do., 19.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Foyer, Gypsy Pop

KICK LA LUNA – Female World-  
music

Fr., 20.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, Weltmusik

ENSEMBLE PHORMINX – ... the  
secrets will never be the same ...

Sa., 21.03., 19.00 Uhr, Sudhaus  
Peripherie, Neue Musik

MAX UTHOFF – Alles im Wun-  
derland

Sa., 21.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, Kabarett

IRISH SPRING – Festival of Irish  
Folk Music 2026

Mo., 23.03., 20.00 Uhr, Sudhaus  
Saal, Irish Folk

## Tübingen im Fokus

### Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir  
zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- Altstadt
- Herrlesberg
- Sieben-Höfe-Straße
- Fürststraße/Hechingerstrasse
- Ursrainer Ring
- Französisches Viertel
- Burgholzweg
- Gartenstraße
- Hartmeyerstraße
- Pfrondorf
- Hagelloch
- Linsenbergstraße / Denzenbergstraße

**Ideal für Schüler, Studenten und Rentner**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Telefon 0172/88 99 293**

**Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 27. Februar 2026**

## Tübingen im Fokus

### Zeitungsverlag sucht Fahrer (m/w/d)

für die Auslieferung unserer Zeitung  
an die Austräger.

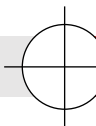
1x im Monat für ca. 5 Stunden

(Donnerstag von 21.30 bis Freitag ca. 2.30 Uhr).

Bei guter Bezahlung.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

**Telefon 0172/88 99 293**



## WIR STELLEN EIN!

### Mehrere Mitarbeiter (m/w/d) für eine Hausverwaltung gesucht

- Annahme von Telefonaten von Mietern und Vermietern bei technischen und sonstigen Problemen
- Einleitung von weiteren Schritten wie Beauftragung von Handwerkern oder des Hausmeisters

✉ [info@drost-consulting.de](mailto:info@drost-consulting.de) • 07121/7907603



- + Arbeit, Bildung und Berufliche Rehabilitation
- + Wohnen und Tagesbetreuung
- + Beratung und Offene Hilfen
- wir unterstützen Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im Landkreis Tübingen

Die **Offenen Hilfen – Familienunterstützender Dienst (FuD)** für Menschen mit geistiger Behinderung und/oder psychischer Erkrankung im Landkreis Tübingen suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine engagierte

#### Hilfskraft (m/w/d)

mit einem Tätigkeitsumfang von **50-75%**.

#### Ihr Aufgabengebiet

- + Einzelassistent im häuslichen Umfeld und im Sozialraum für Menschen mit Behinderung (z. B. Spaziergänge, Besuche auf dem Spielplatz,...)
- + Regelmäßige, stundenweise Einsätze pro Woche, die in der Regel individuell mit den Klient\*innen bzw. deren Angehörigen vereinbart werden
- + Durchführung + Mitorganisation von Freizeitangeboten und Urlaubsreisen

#### Ihr Profil:

- + Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder im sozialen Bereich
- + Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen
- + Flexibilität, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- + Bereitschaft zu Arbeitszeiten am frühen Abend und an Wochenenden
- + Interesse an gemeinsamer Weiterentwicklung der Angebote
- + Führerschein der Klasse B erforderlich

Besuchen Sie unsere **Karriereseite** für mehr Details:  
[www.freundeskreismensch.de/stellenangebote.html](http://www.freundeskreismensch.de/stellenangebote.html)

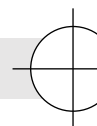
#### Ihre Ansprecherson:

David Schüle, Telefon: 0176-19192293  
Bereichsleitung Assistenz im Wohn- und Sozialraum |  
Betreutes Wohnen Familien | Offene Hilfen



Ihre Bewerbung senden Sie bitte über unsere **Karriereseite**, per **Email** an [bewerbung@freundeskreismensch.de](mailto:bewerbung@freundeskreismensch.de) oder in unseren **WhatsApp Chat**: 0176-19192293

**Lust auf Neues? Wir bieten Plätze für FSJ und BFD**



Informationsabend für Interessierte am Friedhofscfé

„Friedhofscfé auf dem Bergfriedhof“

Informationen zu der Idee werden vorgestellt am

Mittwoch 04. März 2026

18.00 Uhr bis ca. 19 Uhr

im Gemeindehaus Lamm- Am Markt 7- Tübingen



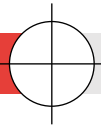
Ev. Diakonieförderverein Tübingen

Kontakt Diakon  
Klaus Forschner

[klaus.forschner2@elkw.de](mailto:klaus.forschner2@elkw.de)



Evangelische  
Gesamtkirchengemeinde  
Tübingen



**Ausbildung:  
Betreuungskräfte/  
Alltagsbegleiter (m/w/d)**

nach § 53 c SGB XI

Mit unserer Ausbildung unterstützen Sie Menschen in Pflege-Einrichtungen oder zu Hause:

- Eine Woche Orientierungspraktikum
- Unterricht mit zahlreichen praktischen Übungen zur Betreuungsarbeit in Pflegeheimen
- 80 Stunden Praktikum im Pflegeheim

Kursbeginn in Tübingen: 22. September 2026



Jetzt  
anmelden!



**JOHANNITER**

Tel. 07071 989855-21  
ausbildung.tuebingen@johanniter.de  
johanniter.de/wuerttemberg-mitte

## Wohin nach der Schule? Bundesfreiwilligendienst im THW!

Du machst Deinen Schulabschluss und weißt noch nicht wie es weitergehen soll? Ein Jahr Bundesfreiwilligendienst verschafft Dir einen ersten Einblick in Deine beruflichen Interessen, genügend Zeit einen Ausbildungsplatz zu suchen und gibt Dir das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Das Technische Hilfswerk (THW) ist die ehrenamtliche Zivilschutzorganisation des Bundes. Die Regionalstelle Tübingen unterstützt ehrenamtliche Einsatzkräfte in zehn Ortsverbänden. Bundesfreiwilligendienstleistende im THW können wertvolle Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben sammeln und haben zudem die Möglichkeit, die vollständige THW-Grundausbildung zu absolvieren.

Das Bufdi-Jahr beginnt bei uns im September. Bewerbungen für die THW Regionalstelle Tübingen sind ab sofort möglich über die zentrale Bewerbungs-Homepage [www.thw-bufdi.de](http://www.thw-bufdi.de).

**Technisches Hilfswerk** 

**BEI UNS FINDEST DU IMMER: BEGEISTERUNG FÜR DIE GUTE SACHE**

Starte dein freiwilliges Jahr als **THW-BUFDI**

Jetzt bewerben unter [www.thw-bufdi.de](http://www.thw-bufdi.de)

**Autohaus**

**Autohaus Barth – Hans Barth**  
 Au Ost 9, 72072 Tübingen  
[www.honda-barth.com](http://www.honda-barth.com)  
 ☎ 070 71 - 15 91 0

**Fensterladen**

**Martin Zeeb**  
 Fensterläden aus Holz und Alu,  
 Sektionaltore, Sonnenschutz  
 Rottenburg ☎ 074 72 - 71 82

**Grabsteine/Grabmale**

**Steinhandwerk Grass**  
 (ehem. Grabmale Kirsch)  
 Blaihofstraße 127, 72074 Tübingen  
 ☎ 070 71 - 9 93 40 64  
[www.steinhandwerk-grass.de](http://www.steinhandwerk-grass.de)

**Immobilien**

**SCHAICH Immobilien GmbH**  
 Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen  
 ☎ 070 71 - 3 88 24 Fax 070 71 - 3 88 27  
[www.schaich-immobilien.de](http://www.schaich-immobilien.de)

**Malergeschäft**

**maler eehalt tübingen**  
 Thomas Eehalt  
 Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01  
[www.maler-eehalt.de](http://www.maler-eehalt.de)

**Orthopädie**

**Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik**  
 Calwerstraße 2, Tübingen  
 ☎ 070 71 - 4 53 09  
[www.schuh-hartmeyer.de](http://www.schuh-hartmeyer.de)

**Physiotherapie**

**Praxis für Physiotherapie**  
**Albert Arendt**  
 Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne  
 ☎ 070 71 - 6 23 31  
[www.physiotherapiearendt.de](http://www.physiotherapiearendt.de)

**TÜV**

**TÜV-Prüfstelle in TÜ-West**  
 Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 – 13.00 Uhr  
 ☎ 070 71 - 7 70 44 13

**Verlag**

**Schlossgarten Verlag**  
 Schlossgartenstraße 4  
 72070 Tübingen  
 ☎ 0172 - 88 99 293  
[www.tif-tuebingen.de](http://www.tif-tuebingen.de)

**Versicherung**

**WGV Servicebüro Tübingen**  
 Jacqueline Mädler  
 Gartenstr. 9/1, Tübingen  
 ☎ 07071 56 555 60  
[buero.tuebingen@wgv.de](mailto:buero.tuebingen@wgv.de)

**Zahnarzt**

**Dr. med. dent. Stefan Lachmann**  
**Spezialist für Prothetik (DGPro)**  
 Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 070 71 - 7 26 64  
[www.zahnarztpraxis-tuebingen.com](http://www.zahnarztpraxis-tuebingen.com)

**Zeitung**

**Tübingen im Fokus**  
 Schlossgartenstraße 4  
 72070 Tübingen  
 ☎ 0172 - 88 99 293  
[www.tif-tuebingen.de](http://www.tif-tuebingen.de)

# 1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,  
 rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

**Tübingen im Fokus**

Stadtzeitung

[www.tif-tuebingen.de](http://www.tif-tuebingen.de)

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4  
 72070 Tübingen  
 Telefon 07071/639 40 59  
 Telefon 07071/566 86 90

**Auflage:**

**30.000 Exemplare**

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,  
 Derendingen, Gartenstadt, Loretto,  
 Französisches Viertel, Österberg, Beben-  
 hausen, Lustnau, Pfrondorf, WHO, Sand,  
 Wanne, Schönblick, Hagelloch, Unter-  
 jesingen, Hirschau, Weilheim, Kilchberg,  
 Bühl, Wankheim, Kusterdingen,  
 Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom  
 Vortag, Froschgasse 10; aetka-Shop  
 Internet+Telefonie, Kornhausstraße 9;  
 Unitymedia Partnerstore, Mühlstraße 2;  
 Poststelle Wanne; Weinhaus Schmid;  
 BüroAktiv Tübingen e.V.

**Verkauf & Service**

Frau Münzinger  
 Telefon 07127/88 97 60  
 Mail [RegineChristiane@t-online.de](mailto:RegineChristiane@t-online.de)

Frau Schanz  
 Telefon 0176/72 45 54 90  
 Mail [schanz@tif-tuebingen.de](mailto:schanz@tif-tuebingen.de)

Herr Jubke  
 Telefon 0176/23 97 64 53  
 Mail [jubke@tif-tuebingen.de](mailto:jubke@tif-tuebingen.de)

**Redaktion**

Volker Rudolph  
 Telefon 0172/8 89 92 93  
 Mail [redaktion@tif-tuebingen.de](mailto:redaktion@tif-tuebingen.de)

Für die Richtigkeit telefonisch aufgege-  
 bener Anzeigen oder Änderungen sowie  
 für den Inhalt eingereichter Berichte  
 und Kolumnen wird keine Haftung  
 übernommen. Für unaufgefordert ein-  
 gesandte Manuskripte, Unterlagen oder  
 Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.  
 Für die Herstellung unserer Zeitung  
 verwenden wir Recycling-Papier.

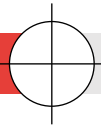
**Druck**

röhm typofactory Marketing GmbH  
 Böblinger Straße 68  
 71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe

erscheint

am 13. März 2026



## Arbeiten von zuhause aus

**Zeitungsverlag sucht haupt- oder nebenberuflich einen  
versierten Anzeigenverkäufer (m/w/d)**

Wenn Sie Erfahrung in der Telefonakquise haben oder kommunikationstark sind,  
erwarten Sie überdurchschnittlich hohe Provisionen und angenehme Arbeitsbedingungen.

**Bewerbung an: volker-rudolph@gmx.de, Tel. 0172/88 99 293**



## Beilagen

... wir achten darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!

Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück

Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne!

Telefon 0172/88 99 293

## Heimspiel im Scheinwerferlicht: BOXENSTOP Museum auf der Retro Classics

In Tübingen, einer Stadt, die sich bundesweit gern als Vorreiterin einer post-automobilen Ära inszeniert, existiert ein Paradoxon von musealer Strahlkraft: das BOXENSTOP von Ute und Rainer Klink.

Auf 1.500 Quadratmetern lässt sich Technikgeschichte und Kindheitsträume erspüren. Vom rasanten Sportwagen bis zur detailverliebten Puppenstube – hier inszeniert sich eine einzigartige Sammlung aus glänzendem Chrom und nostalgischen Raritäten. PS-starke Legenden und faszinierende Miniaturwelten zeigen sich in einer Atmosphäre, die Geschichte lebendig macht.

Nach einer einjährigen Abwesenheit kehrte das Museum nun auf die Bühne der Retro Classics in Stuttgart zurück. Das Konzept: eine Rückbesinnung auf die Wurzeln. In der nachempfundenen Boxengasse der legendären Solitude-Rennstrecke fand das BOXENSTOP seine temporäre Heimat. Nomen est Omen – die Messepresenz fungierte als sozialer Ankerpunkt, als Plattform für einen länderübergreifenden Freundeskreis. Zwischen Kaffee, Kuchen und Fachsimpelerei wurden Bande neu geknüpft und Ausfahrten geplant. Es ist ein lebendiges Clubleben, das zeigt: Das Automobil ist hier weit mehr als ein Fortbewegungsmittel; es ist ein soziales Bindeglied.

Doch über der glitzernden Messewelt ziehen Wolken auf. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter neuer Projektleitung der Retro Classics lassen die Zu-

kunft solcher Auftritte ungewiss erscheinen. Wo einst dichte Reihen glänzender Karossen standen, gähnen heute in manchen Hallen leere Freiflächen. Ein Club inszenierte diesen schleichenden Abschied fast schon makaber mit zwei Leichenwagen und einem Kondolenzbuch – ein memento mori für eine Messekultur im Wandel.

Und dennoch: Der Andrang bleibt ungebrochen. Bemerkenswert ist vor allem die Neugier der jungen Generation. In einer Zeit, in der der Oldtimer aus ökologischen Gründen oft am Pranger steht, suchen junge Menschen hier nach etwas, das der Moderne abhandengekommen scheint: Charakter, Eleganz und eine Formsprache, die nicht im Windkanal der Beliebtheit entstanden ist.

Es ist die Begeisterung an der analogen Technik, die hier ihren Ausdruck findet. Während heutige, digital hochgerüstete Fahrzeuge aufgrund ihrer kurzlebigen Elektronik kaum das Zeug zum Klassiker von morgen haben, strahlt die Mechanik vergangener Tage eine beinahe trotzig Beständigkeit aus. Dass ausge-rechnet im „autofeindlichen“ Tübingen dieser vielbeachtete Hort der Technikgeschichte floriert, mag paradox erscheinen. Doch es beweist vor allem eines: Tübingen ist nicht die Welt – und die Faszination für das mechanische Erbe ist nicht fortsetzbar, aber unsterblich.

Text und Foto: Joachim Lehrer



BOXENSTOP – Ute und Rainer Klink



DR. FREIA HÜNIG

Dermatologische Naturkosmetik



**Mein Tipp  
für Sie**

Hautärztin  
Dr. Freia Hünig  
Tübingen

### Sichtbare Hautverjüngung – gesundes Anti-Aging

*Glatte Haut mit jugendlicher Frische, ohne Botox und Filler – geht das? Meine Antwort:*

**Ja! Schönheit auf natürlichem Weg mit gezielter Unterstützung.**

*Das heißt:*

- *Hautstoffwechsel natürlich anregen mit Forskolin*
- *Kollagensynthese fördern*
- *Hautpolsterung durch Hyaluronsäure unterstützen*

**Zu vermeiden:**

- *Konservierungstoffe, die das Mikrobiom schädigen*
- *Emulgatoren, die die Hautbarriere schwächen*
- *potentiell allergene Duftstoffe.*

**Ergebnis meiner Produkte:**

- *Fältchen & Falten glätten sich*
- *Poren schwinden*
- *die Haut wirkt sofort verjüngt.*

**Jetzt entdecken!**

[www.serumf.de](http://www.serumf.de)

**5% sparen  
mit Rabattcode:  
TIF2026**



Persönliche Beratung und Verkauf  
in den ina-Apotheken.

